

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

333 (22.10.1908)

Donnerstag, 22. Oktober 1908.

Geschwister Baer,
Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen.
Kaiserstrasse 149 (Haus Büchle) Telephon 579

empfehlen ihr reiches Lager in Grösste Auswahl in **Leib-, Bett- und Tischwäsche. Damen- und Kinderwäsche.**
Kostenvoranschläge für Braut- und Kinder-Ausstattungen. — Mässige Preise.

Alpirsbach bei Freudenstadt (Schwarzwald)
Sanatorium für Nervenleiden u. innere Krankheiten von Dr. med. K. Würz.
Das ganze Jahr geöffnet. — Prosp. grat.

M. Rudolph, Modes
Ständige und reichhaltige Ausstellung aller Arten von **Damenhüten und Modellen**
11.859 Zu mässigen Preisen. Anfertigungen schnellstens.
Bei Barzahlung 5% Rabatt auf neue Hüte.
Kaiserstrasse 138, 1 Treppe hoch, neben dem Friedrichsbad.

Karlsruher Lebensversicherung a. G.
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.
Ende 1907 Versicherungsbestand 616 Millionen Mark.
Steigende Dividende
1907 gezahlt: bis 114% der vollen Jahresprämie.
Besond. Tarife mit ermässiger Anfangsprämie für Familienversicherung u. Kinderversicherung.

Empfehlung.

Nach langjähriger Tätigkeit als bautechnischer Sachverständiger des **Gross. Bezirksamts Karlsruhe** habe ich mich zur Ausübung der Privatpraxis hier niedergelassen.
Auser zur Uebernahme von Neu- und Umbauten halte ich mich zur **Abgabe von Gutachten**, sowie zur Ausfertigung in allen Fragen des Bauwesens, insbesondere in Angelegenheiten bau-, feuer-, gesundheits- und wirtschaftspolizeilicher Natur, empfohlen.

Robert Willet, Architekt
Adlerstrasse 22.

Rackows Handelsschule, Frankfurt a. M.
(staatlich anerkannt) Nr. 804 52.
1/4, 1/2 u. ganzjährige Kurse zur Ausbildung für den kaufmännischen Beruf resp. zur Fortbildung in demselben.

Aufforderung.

Erhaltung von Begräbnisplätzen betr.
Im hiesigen alten Friedhofe soll in der II. und III. Abteilung die Umgrabung derjenigen Begräbnisplätze vorgenommen werden, welche in der Zeit vom Jahre 1877 bis einschliesslich 1882 belegt worden sind.
Etwasige Hinterbliebene werden daher aufgefordert, soweit eine Verlängerung der Umgrabungszeit nicht bereits erfolgt ist, diese bis spätestens

10. November d. Js.

darüber zu beantragen, oder die auf fraglichen Gräbern etwa noch befindlichen Grabdenkmäler zu entfernen, andernfalls dieselben von Seiten der Stadtgemeinde beseitigt und gemäß § 28 der Friedhof-Ordnung zugunsten der Friedhofkasse verwertet werden. Die Umgrabungszeit beträgt 20 Jahre, die Verlängerungszeit hierfür ist für ein Grab an der Mauer auf 50 M., für alle übrigen Gräber auf je 25 M. festgesetzt.
Karlsruhe, den 10. Oktober 1908.

Der Gemeinderat:
J. B. G. Ertel.

Sumann.

Handschuhe Krawatten Schirme
anerkannt vorzügliche Qualitäten empfehlen
LUDWIG OEHL
Nachfolger
KARLSRUHE i. B.
Kaiserstr. 112
11'363

Schachloshaltung
v. Erdinger u. G.
Patentanwaltsbüro Karlsruhe
Kriegsstr. 77.
Bülow-Pianos.
Der grosse Pianist Prof. Dr. Hans von Bülow fand die Pianos von Arnold, Aschaffenburg, in Ton und Spielart unübertroffen und wählte eines zu eig. Gebrauch. Durch den direkten Verkauf von d. Fabrik und der Ersparnis des Händlerzinsens beste und billigste Bezugsquelle und sicherste Garantie.

Emallierte Schilde
jeder Art und Grösse, mit Namen, Titel, Geschäftsbezeichnung etc., bei **Otto Büttner**
Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstrasse.

Klavierstimmen sowie **Reparaturen** an **Klavieren** und **Harmoniums** übernimmt zur **gediegensten Ausführung**
Ludwig Schweisgut
Hoflieferant
4 Erbprinzenstrasse 4
1711 Telephon 1711.
R 437.9.

Kohlen, Koks, Holz.
Ph. Bader Nachf.
Amalienstr. 83 (Kaiserplatz).

Städtisch subv.
INGENIEUR-SCHULE ZU MANNHEIM
Fachabteilungen f. Maschinenbau, Elektrotechnik, Hoch- u. Tiefbau, Architektur, Programm-Kontrollen.

Erklärung.
Nicht nur Margarine, sondern auch **Kofolonsbutter** und alle anderen billigen, meist schwer verdaulichen Butterersatzmittel sind ausgeschlossen.
Wir sind demjenigen bereit, **1000 Mk.** zu geben, der uns nachweist, dass wir statt reiner **Rahmbutter** wesentlich auch nur 1 Gr. Margarine, Kofolonsbutter oder einen anderen Butterersatzmittel oder auch harte Stoffe zum Gelbfärben des Butterbrotts, oder statt Butter Saccharin zum Verfeinern des selben verwenden.
1 Mustercarton ist Erzeugnis aus gegen Einlieferung von **20 Pf.** in **Mannheim**.
Man verlange Preisliste.
Schwarzwälder Zwiebackfabrik in Villingen
(Schwarzwald).

Gras für eigenen Haushalt
findet bei lach. Damen in hübsch gelegener Villa auf dem Lande in schöner, milder Gegend des bad. Schwarzwaldes Dame oder Herr sorgsame Pension.
Offerten erbeten **U 428** an die Exp. der Karlsruher Zeitung.

Familien-Pensionat
von Frau Helene Veith, Straßburg-Abf. Ausbildung in häusl. Wirtschaft, Wissenschaften, Sprachen, Musik usw. Feines, freundliches Heim. Umgangspreis 200 M. vierteljährlich. Prosp. u. Ref.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am **Montag, den 9. November a. c., vormittags 9 1/2 Uhr**, in **Gaggenau** im Geschäftsbüro der Gesellschaft stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

Tagesordnung

1. Vorlage des Geschäftsberichts, sowie der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1908.
2. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, Festsetzung der Dividende und Deckungserteilung.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien resp. Depotcheine nach den näheren Bestimmungen des § 17 unseres Statuts mit doppeltem Nummernverzeichnis in **Gaggenau** bei der **Gesellschaftskasse**, oder in **Karlsruhe** bei den Herren **Alfred Seeligmann & Co.**, oder in **Berlin** bei Herrn **Richard Schreiber**, bis spätestens am **Freitag, den 6. November a. c.**, abends 6 Uhr, in den üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen.

Gaggenau, den 21. Oktober 1908.
Eisenwerke Gaggenau Akt.-Ges.
Der Aufsichtsrat:
Richard Schreiber. U.608

Konkursverfahren.
U.593. Nr. 11307. Mannheim. Ueber den Nachlass des am 22. August 1908 in Mannheim verstorbenen Schuhmachermeisters **Friedrich Strittmatter** wird heute nachmittags 1/6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt **Rebiger** in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 27. November bei dem Gerichte anzumelden.

Zugleich wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 13. November 1908, vormittags 11 Uhr, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Freitag, den 11. Dezember 1908**, vormittags 11 Uhr, vor dem **Groß. Amtsgerichte Abt. XIII, I. Obergeschoss, Saal C, Zimmer 113**, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache absonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. November 1908 Anzeige zu machen.
Mannheim, den 17. Oktober 1908.
Der Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts Abt. XIII.**
Besserer.

Bekanntmachung.
U.605. Baden-Baden. Mit Beschluss **Groß. Amtsgerichts Baden-Baden** vom 18. Januar 1908 Nr. A 2135 wurde der frühere Schuldner **Joannes Frank**, Schuhmacher und Tagelöhner in Baden, wegen Trunksucht entmündigt.

Baden-Baden, den 19. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber **Groß. Amtsgerichts: Trunk.**

Zwangsvollstreckung.
U.606. Baden.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Dos belegene, im Grundbuche von Baden belegene, im Grundbuche des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Gesamtguts der **Fahrgemeinschaft** zwischen:
a. **Wilhelm Wunsch**, Kutscher in Baden,
b. dessen **Gefrau, Josefa geb. Reinried** dafelbst
eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am **Dienstag den 15. Dezember 1908**, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Langestr. 33 I. in Baden versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 18. September 1908 in das Grundbuche eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:

Grundbuch von Baden, Band 74, Blatt 735, B-Standverzeichnis I, Lgh.-Nr. 999 b 4 a 66 qm Hofreite, 14 a 66 " " Deubung, 19 a 22 qm an der Balgenbergstrasse. Auf der Hofreite steht: Ein dreiflügeliges Wohnhaus mit Keller und einseitigem Trockenschuppen. Geschätzt zu 47 400 M.
Baden, den 17. Oktober 1908.
Groß. Notariat I
als Vollstreckungsgericht.
Ketterer.

U.607. Baden.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Dos belegene, im Grundbuche von Dos zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des **Bäckers Wendelin Welten** in Dos eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am **Mittwoch den 9. Dezember 1908**, vormittags 9 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Dos versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 18. August 1908 in das Grundbuche eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:

Lgh.-Nr. 3951 a 7 a 13 qm Hofreite, 3 a 08 qm Hausgarten, auf 10 a 16 qm in der oberen Bahnd.
Auf der Hofreite steht:
a. ein einflügeliges Wohnhaus mit Balkenteller und Abort,
b. ein an a angebautes zweistöckiges Wohnhaus mit Laden, Schienenkeller und Dachwohnung,
c. ein an b angebautes zweistöckiges Wohnhaus mit Laden, Schienenkeller und Dachwohnung,
d. Stall, Scheuer und Schweineflanz,
e. an d angebaute Waschküche, Gasanstalt und Hühnerstall, cf. Nr. 3949 b und 3949 c, af. Nr. 3952, geschätzt mit Zubehör zu 80 000 M. geschätzt ohne Zubehör zu 79 194 M.
Baden, den 19. Oktober 1908.
Groß. Notariat III
als Vollstreckungsgericht.
Dr. Kappeler.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Öffentliche Zustellung einer Klage.
U. 419.2.2. Nr. 20101. Karlsruhe.
Die Ehefrau des Sägers Karl Rühle, Maria geb. Bauer in Pforzheim, bfl. Karl-Friedrichstraße, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Großholz in Pforzheim, klagt gegen ihren vorgenannten Ehemann, früher zu Pforzheim, z. Zt. an unbekanntem Orten, auf Grund des § 1568 BGB. mit dem Antrage auf Erlassung folgenden Urteils: Die zwischen den Streittheilen am 6. Dezember 1890 zu Pforzheim geschlossene Ehe wird aus Verschulden des beklagten Ehemannes geschieden.
Der Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Freitag den 18. Dezember 1908, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 6. Oktober 1908.
Buehler,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
U. 499.2.2. Nr. 11197. Pforzheim.
Die Firma Josef Weinheimer, Möbelhandlung in Pforzheim, Klägerin, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Rander baselst, klagt gegen den Hermann Lebede, früher zu Pforzheim, Beklagten, unter der Behauptung, daß Klägerin dem Beklagten am 26. September 1906 Möbel und Betten im Gesamtwert von 1134 M. 96 Pf. unter Eigentumsvorbehalt verkauft, Beklagter aber bis jetzt nur 840 Mark abbezahlt hat und die Restforderung fällig ist, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare, kostenfällige Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 1134 M. 96 Pf. nebst 4% Zins hieraus seit dem Klagezustellungs- tag.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Pforzheim auf
Donnerstag, 17. Dezember 1908, vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Pforzheim, den 10. Oktober 1908.
Luh,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts II.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
U. 559.2.1. Nr. 16381. Radolfzell.
Die Firma Venuswaffenwerk Oskar Will in Zella St. Blasii (Schw.), Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Wohl in Radolfzell klagt gegen den Schauspieler Georg Raudenbush, früher in Radolfzell, jetzt an unbekanntem Orten, wegen Forderung aus Wechsel mit dem Antrage auf Verurteilung desselben durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 72 M. nebst 6 Prozent Zins vom 31. Juli 1908 ab, und 3.70 Mark Wechselkosten sowie zur Tragung der Kosten.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht Abt. I Radolfzell zum Termin von
Donnerstag, den 10. Dez. 1908, vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug bekannt gemacht.
Radolfzell, den 15. Oktober 1908.
Stard,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Aufgebot.
U. 496.2.2. Kenzingen. Auf Antrag der Ehefrau Franz Xaver Roth in Riegel wird der am 19. August 1842 zu Riegel geborene Franz Xaver Roth, Schreiner, zuletzt wohnhaft in Riegel, aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Dienstag den 4. Mai 1909, vormittags 11 Uhr,
bestimmten Termin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Zugleich werden alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens in obigem Termin dies dem Gerichte anzuzeigen.
Kenzingen, den 9. Oktober 1908.
gez. Stumpf,
Dies veröffentlicht:
Kenzingen, den 15. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Kenfert.

Aufgebot.
U. 497.2.2. Kenzingen. Auf Antrag des Wilhelm Bühler, Landwirt in Herbolzheim, für sich und als Bevollmächtigter seiner Geschwister wird der am 15. März 1854 zu Herbolzheim geborene, zuletzt in Herbolzheim wohnhaft gewesene, verschollene
Joseph Bühler
aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Donnerstag den 29. April 1909, vormittags 9 Uhr,
bestimmten Termin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Zugleich werden alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens in obigem Termin dies dem Gerichte anzuzeigen.
Kenzingen, den 15. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Kenfert.

Aufgebot.
U. 443.2.2. Nr. 10468. Ueberlingen.
1. Die Tagelöhner Josef Endreß Ehefrau, Anna geborene Angler, in Markdorf;
2. die Maschinenreißender Anton Felder Ehefrau, Walpurga geb. Angler in Konstanz, Bräutigasse Nr. 5, haben beantragt, den verschollenen

bestimmten Termin zu melden, widrigenfalls Todeserklärung erfolgen wird. Zugleich werden alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens in obigem Termin dies dem Gerichte anzuzeigen.
Großh. Amtsgericht.
gez. Dr. Graf.
Dies veröffentlicht:
Kenzingen, den 15. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Kenfert.

Aufgebot.
U. 498.2.1. Nr. 9978. Kenzingen
Auf Antrag des Spitalfonds Endingen werden die Rechtsnachfolger der am 11. November 1874 verstorbenen Witwe Johann Seilmacht, Schuster, Katharina geb. Stoll, zuletzt wohnhaft in Endingen, als Eigentümer der Grundstücke L. B. Nr. 10 444 und 10 776 der Gemarkung Endingen — eingetragen im Grundbuch Endingen auf den Namen der Erblasserin — aufgefordert, ihre Rechte an den genannten Grundstücken spätestens in dem auf
Dienstag den 26. Januar 1909, vormittags 11 Uhr,
bestimmten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.
Großh. Amtsgericht.
gez. Stumpf.
Dies veröffentlicht:
Kenzingen, den 15. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Kenfert.

Aufgebot.
U. 581.2.1. Radolfzell. Der katholische Oberstiftungsrat in Karlsruhe hat im Namen der katholischen Pfarrpfründe Bantholzen als Eigenbesitz des Grundstücks L. B. Nr. 55 der Gemarkung Bantholzen
nämlich: 4 ar 46 qm Hofreite
3 ar 28 qm Hausgarten
zu: 7 ar 74 qm an der Dorfstraße,
— auf der Hofreite steht ein zweistöckiges Wohnhaus (Parrhaus) mit Balken Keller und angebauter Scheuer, Stallung und Holzremise mit Schweinställen, eisen- seit 54, abt. 56, 58 — das Aufgebot zum Zweck der Ausschließung derjenigen beantragt, welche, ohne sich im Besitze des Grundstücks zu befinden, das Eigentum an demselben für sich in Anspruch nehmen.
Alle diejenigen, welche das Eigentum in Anspruch nehmen, werden aufgefordert, ihr Recht spätestens im Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.
Aufgebotsstermin wird bestimmt auf
Donnerstag, den 21. Jan. 1909, vormittags 9 Uhr.
Radolfzell, den 30. September 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Stard.

Aufgebot.
U. 560.2.1. Nr. 10162. Staufen.
Der Fabrikarbeiter Wilhelm Mayer in Dörrach-Steiten, Jnglingerstraße, hat beantragt, den verschollenen Franz Anton Mayer, seinen Bruder, geboren den 28. Dezember 1846 in Heitersheim, Sohn des Landwirts Josef Mayer und der Anna Maria Mayer geb. Walz, zuletzt wohnhaft in Heitersheim, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Mittwoch, den 12. Mai 1909, vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Staufen, den 16. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Sauer.

Aufgebot.
U. 442.2.2. Stodach. Der Gemeinderat Anton Orfinger in Eigeltingen hat beantragt, den am 4. Februar 1822 in Norgewies geborenen Joseph Martin, zuletzt wohnhaft in Eigeltingen, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Montag, den 24. Mai 1909, vormittags 9 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht Stodach anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Stodach, den 6. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Knapp.

Aufgebot.
U. 443.2.2. Nr. 10468. Ueberlingen.
1. Die Tagelöhner Josef Endreß Ehefrau, Anna geborene Angler, in Markdorf;
2. die Maschinenreißender Anton Felder Ehefrau, Walpurga geb. Angler in Konstanz, Bräutigasse Nr. 5, haben beantragt, den verschollenen

Abolf Kauer von Markdorf, zuletzt wohnhaft in Markdorf, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Mittwoch den 26. Mai 1909, vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Ueberlingen, den 6. Oktober 1908.
Großh. Amtsgericht.
gez. Kottler.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
C. Sed.

Aufgebot.
U. 519.2.1. Waldshut. Der Abwesenheitspfleger Alois Huber in Rastatt hat beantragt, den verschollenen am 2. Mai 1865 zu Niedertal geborenen Schreiber
Johann Huber,
zuletzt wohnhaft in Niedertal, z. Zt. an unbekanntem Orten abwesend, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert sich spätestens in dem auf
Mittwoch den 9. Juni 1909, vormittags 11 Uhr,
vor dem Amtsgericht Waldshut anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Waldshut, den 12. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Schmitt.

Aufgebot.
U. 478.2.1. Weinheim. Die am 18. September 1851 in Weinheim geborene, im Jahre 1871 nach Amerika ausgewanderte und zuletzt in Weinheim wohnhafte, zurzeit an unbekanntem Orten abwesende Barbara Plechner geb. Albrecht soll auf Antrag ihres mit vormundschaftlicher Genehmigung handelnden Abwesenheitspflegers, Rechtsagent Philipp August Bär in Weinheim, für tot erklärt werden.
Es ergeht hiermit die Aufforderung:
1. An die Verschollene, sich spätestens in dem vor das diesseitige Gericht auf
Dienstag den 18. Juli 1909, vormittags 9 Uhr,
bestimmten Termine zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen werde;
2. an alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, spätestens bis zu dem bestimmten Termin dem unterzeichneten Gerichte Anzeige zu machen.
Weinheim, den 12. Oktober 1908.
gez. Grimm.
Dies veröffentlicht:
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Eisenhauer.

Aufgebot.
U. 579. Nr. 9198. Buchen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Süddeutschen Krankenkassenversicherungsgesellschaft e. S. in Buchen, vertreten durch den Liquidator Rechtsanwalt Emil Kraus in Buchen, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf
Samstag, den 21. Nov. 1908, vormittags 10 Uhr,
bestimmt.
Buchen, den 16. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Fertig.

Bekanntmachung.
U. 476. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Anton Odenwälder alt in Wilhelmsfeld ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung bestimmt auf
Samstag den 24. Oktober 1908, vormittags 10 Uhr.
Heidelberg, den 12. Oktober 1908.
Gebelbader,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Karlruhe, den 14. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I.
Kagenberger,
Amtsgerichtsjetretär.

Bekanntmachung.
U. 567. Schwetzingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Karl Teutsch, Zigarrenfabrikanten in Hohenheim, wurde zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschließung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, sowie

Bekanntmachung.
U. 554. Nr. 11397. Pforzheim. Nach Abhaltung des Schlusstermins wird das Konkursverfahren über das Vermögen des Ferdinand Hamberger hier aufgehoben.
Pforzheim, den 14. Oktober 1908.
Luh,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts II.

Bekanntmachung.
U. 555. Nr. 12945. Säckingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Wirts Alfred König in Oberschwabstadt wurde am 10. Oktober 1908 nach Abhaltung des Schlusstermins aufgehoben.
Säckingen, den 15. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Bruttel.

Bekanntmachung.
U. 556. Schönbau. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Sattler- und Schreinermeisters Josef Rümmele in Zell ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf
Donnerstag, den 29. Okt. 1908, vormittags 9 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst anberaumt.
Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
Schönbau, den 15. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Ruch.

Bekanntmachung.
U. 567. Schwetzingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Karl Teutsch, Zigarrenfabrikanten in Hohenheim, wurde zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschließung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, sowie

Freitag den 6. November 1908, vormittags 1/2 12 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2 A, III. Stod., Zimmer Nr. 17.
Karlsruhe, den 15. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I.
Kagenberger,
Amtsgerichtsjetretär.

Konkursverfahren.
U. 517. Nr. 9928. Kenzingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Joseph Bächle von Endingen ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt auf
Donnerstag, 5. November 1908, vormittags 11 Uhr,
vor dem Amtsgerichte hier.
Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
Kenzingen, den 8. Oktober 1908.
Kenfert,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.
U. 566. Nr. 24525. Konstanz. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Schmieds Sebastian Birle von Konstanz ist Termin zur Anhörung der Gläubigerversammlung über den Antrag auf Genehmigung des freihändigen Verkaufs der Eigenhaft des Gemeinschuldners bestimmt auf
Montag, den 9. November 1908, vormittags 11 Uhr.
Konstanz, den 16. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Vogel.

Konkursverfahren.
U. 518. Nr. 9069. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zigarrenhändlers Heinrich Vichtenberger hier wurde zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen Schlusstermin bestimmt auf
Mittwoch den 11. November 1908, vormittags 9 Uhr,
vor dem Amtsgerichte hier selbst II. Stod., Zimmer Nr. 111.
Mannheim, den 14. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Fied.

Konkursverfahren.
U. 561. Mannheim. Zu der gerichtlichen genehmigten Schlussverteilung in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zigarrenhändlers Heinrich Vichtenberger in Mannheim sind 285.10 M. verfügbar.
Hierbei sind 9.26 M. bevorrechtigte und 4156.79 unbedingte Forderungen zu berücksichtigen.
Das Schlussverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts Mannheim, Abt. III, zur Einsicht offen.
Mannheim, den 17. Oktober 1908.
Der Konkursverwalter:
Dr. Fiedt, Rechtsanwalt.

Konkursverfahren.
U. 555. Nr. 12945. Säckingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Wirts Alfred König in Oberschwabstadt wurde am 10. Oktober 1908 nach Abhaltung des Schlusstermins aufgehoben.
Säckingen, den 15. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Bruttel.

Konkursverfahren.
U. 556. Schönbau. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Sattler- und Schreinermeisters Josef Rümmele in Zell ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf
Donnerstag, den 29. Okt. 1908, vormittags 9 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst anberaumt.
Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
Schönbau, den 15. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Ruch.

Konkursverfahren.
U. 567. Schwetzingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Karl Teutsch, Zigarrenfabrikanten in Hohenheim, wurde zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschließung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, sowie

zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlusstermin auf
Dienstag den 10. November 1908, vormittags 9 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.
Schwetzingen, den 15. Oktober 1908.
Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts:
Freihöfer.

Bekanntmachung.
U. 557. Triberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Schneider & Cie. in Triberg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.
Triberg, den 12. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schwab.

Bekanntmachung.
U. 528. Baden-Baden. Mit Beschluß Großh. Amtsgerichts Baden-Baden vom 30. September 1908 Nr. A 23 677 wurde die ledige Franziska Braunagel in Baden-Baden wegen Trunksucht entmündigt.
Baden-Baden, den 15. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schwab.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Bekanntmachung.
U. 528. Baden-Baden. Mit Beschluß Großh. Amtsgerichts Baden-Baden vom 30. September 1908 Nr. A 23 677 wurde die ledige Franziska Braunagel in Baden-Baden wegen Trunksucht entmündigt.
Baden-Baden, den 15. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schwab.

Bekanntmachung.
U. 557. Triberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Schneider & Cie. in Triberg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.
Triberg, den 12. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schwab.

Bekanntmachung.
U. 557. Triberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Schneider & Cie. in Triberg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.
Triberg, den 12. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schwab.

Bekanntmachung.
U. 557. Triberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Schneider & Cie. in Triberg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.
Triberg, den 12. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schwab.

Bekanntmachung.
U. 557. Triberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Schneider & Cie. in Triberg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.
Triberg, den 12. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schwab.

Bekanntmachung.
U. 557. Triberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Schneider & Cie. in Triberg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.
Triberg, den 12. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schwab.

Bekanntmachung.
U. 557. Triberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Schneider & Cie. in Triberg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.
Triberg, den 12. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schwab.

Bekanntmachung.
U. 557. Triberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Schneider & Cie. in Triberg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.
Triberg, den 12. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schwab.

Bekanntmachung.
U. 557. Triberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Schneider & Cie. in Triberg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.
Triberg, den 12. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schwab.

Bekanntmachung.
U. 557. Triberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Schneider & Cie. in Triberg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.
Triberg, den 12. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schwab.

Bekanntmachung.
U. 557. Triberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Schneider & Cie. in Triberg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.
Triberg, den 12. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schwab.

Bürgerliche Rechtsstreit.

Öffentliche Zustellung.
U. 592.2.1 Nr. 11792. Freiburg.
Die minderjährige Marie Reiner
in Keningen, vertreten durch den Vor-
mund Karl Klingenmayer, Maurer
zu Keningen, Prozeßbevollmächtigter:
Rechtsanwalt Tornoff in Freiburg, klagt
gegen den Bierbrauer Wolfgang
Bierl, zuletzt in Freiburg, jetzt imbe-
kannten Aufenthalts, unter der Be-
hauptung, daß letzterer zum Unterhalt
des klagenden Kindes verpflichtet sei,
mit dem Antrage, den Beklagten zu
verurteilen, dem klagenden Kinde von
seiner Geburt an, d. i. 2. Februar 1908
bis zur Vollendung seines 16. Lebens-
jahres, eine im voraus zu entrich-
tende Geldrente von vierteljährlich 60
M., die rückständigen Beträge sofort,
die künftig fällig werden am 2.
Februar, 2. Mai, 2. August, 2. Novem-
ber jeden Jahres zu zahlen und das
Urteil für vorläufig vollstreckbar zu
erklären.
Kläger ladet den Beklagten zur münd-
lichen Verhandlung des Rechtsstreits
vor das Großherzogliche Amtsgericht
zu Freiburg auf
Freitag, den 11. Dezember
1908, vorm. 9 Uhr,
Zimmer Nr. 13.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Freiburg, den 15. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
S. H. e. l.

Ladung.

U. 609.2.1 Nr. 28937. Mannheim.
In Sachen des Maurers Achilles
Benzinger in Mannheim II. 3 Nr. 7,
Prozeßbevollmächtigter: die Rechtsan-
wältin Dr. Franz und Dr. Hirschler in
Mannheim, Kläger, gegen seine Ehe-
frau Barbara genannt Babette
geborene Heiterling, zurzeit an unbe-
kannten Orten abwesend, Beklagte,
wegen Ehecheidung, ist Termin zur
Beweisaufnahme vor dem beauftragten
Richter, Großh. Landrichter Junker, auf
Freitag, den 4. Dezember
1908, vorm. 9 Uhr,
und Termin zur Fortsetzung der münd-
lichen Verhandlung vor der Zivil-
kammer I des Großh. Landgerichts
hier selbst auf
Mittwoch, den 16. Dezember
1908, vorm. 9 Uhr,
bestimmt, zu welchen Terminen der
Kläger die Beklagte mit der Aufforde-
rung ladet, einen bei dem gedachten
Richter zugelassenen Rechtsanwalt zu
bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Ladung
bekannt gemacht.
Mannheim, den 20. Oktober 1908.
Der Gerichtsschreiber Großh. Land-
gerichts.
H. F. e. l. r.

Konkursverfahren.

U. 594 Wiesloch. In dem Kon-
kursverfahren über das Vermögen der
Schreiner und Tapezier Georg
Frischel Geisler in Karlsruhe, in
Walldorf ist infolge eines
von der Gemeinschuldnerin gemachten
Vorschlags zu einem Zwangsvergleich
Vergleichstermin auf
Mittwoch, den 4. November
1908, vorm. 9 Uhr,
vor dem Gr. Amtsgerichte hier selbst an-
beraumt.
Der Vergleichsvorschlag ist zur Ein-
sicht der Beteiligten auf der Gerichts-
schreiberei des Konkursgerichts nieder-
gelegt.
Wiesloch, den 19. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber des Großh. Amts-
gerichts.
H. A. n. s. e. r.

Strafrechtspflege.

Ladung.
U. 550.3.2. Heidelberg. Der am
22. November 1879 zu Hochhausen
am Mosbach geborene Rangierer
Karl Josef Aid,
zuletzt wohnhaft in Heidelberg, wird
beschuldigt, als beurlaubter Referent
ohne Erlaubnis ausgemindert zu sein,
ohne von der bevorstehenden Ausminder-
ung der Militärbehörde Anzeige er-
stattet zu haben. Uebertretung gegen
§ 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des
Großh. Amtsgerichts hier selbst auf
Montag, den 30. November 1908,
vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht Heidel-
berg zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird
derselbe auf Grund der nach § 472 der
Strafprozeßordnung von dem Königl.
Bezirkskommando zu Heidelberg ausge-
stellten Erklärung verurteilt werden.
Heidelberg, den 17. Oktober 1908.
K. r. i. l. l.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Ladung.
U. 260.3.3. Nr. 12932. Mannheim.
Heinrich Link, geboren am 1. März
1878 in Büchen, verheirateter Kauf-
mann, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
T. 4, 27, 3. St. unbekannt wo, wird be-
schuldigt, daß er als Fahrgast ohne
Erlaubnis ausgemindert ist. Ueber-
tretung gegen § 360 Ziff. 3 Nr. 3. Str.-
G. B.
Derselbe wird auf Anordnung des

Großh. Amtsgerichts — Abt. X —
hier selbst auf
Freitag, den 4. Dezember 1908,
vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht hier
zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird
derselbe auf Grund der nach § 472
Abf. 2 und 3 Str.-P.-Ord. von dem
Königl. Bezirkskommando Mannheim
ausgestellten Erklärung vom 19. Sep-
tember 1908 verurteilt werden.
Mannheim, den 30. September 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts X.
B. u. r. g. e. r.

Ladung.

U. 375.3.3. Nr. 7982. Mannheim.
Georg Seeser, Kaufmann, geboren
am 3. Oktober 1875 in Haag, ledig,
zuletzt wohnhaft in Ladenburg, 3. St.
unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er
als beurlaubter Referent ohne Erlaub-
nis ausgemindert ist. Uebertretung
gegen § 360 Ziff. 3 Nr. 3. Str.-G. B.
Derselbe wird auf Anordnung des
Großh. Amtsgerichts, Abt. XII, hier-
selbst auf
Donnerstag, den 3. Dezember 1908,
vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht hier,
2. Stock, Saal II, zur Hauptverhand-
lung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach §
472 Abf. 2 u. 3 Str.-P.-Ord. von dem
Bezirkskommando Mannheim ausge-
stellten Erklärung vom 16. September
1908 verurteilt werden.
Mannheim, den 2. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Abt. XII.
S. H. e. n. i. t. h.

Ladung.

U. 477.3.1. Nr. 17344. Mannheim.
Josef Emil Kraus, geb. am 11.
November 1877 zu Falkweiler, ledig,
Auskäufer, zuletzt wohnhaft in Mann-
heim, Lindenbühlstr. 33, 3. St. un-
bekannt wo, wird beschuldigt, daß er
als beurlaubter Wehrmann der Landwehr
1. Aufgebots ohne Erlaubnis aus-
gemindert ist. Uebertretung gegen § 360
Ziff. 3 Nr. 3. Str.-G. B.
Derselbe wird auf Anordnung des
Großh. Amtsgerichts, Abt. IX, hier-
selbst auf
Mittwoch, den 2. Dezember 1908,
vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht hier,
Saal I, 1. Stock, zur Hauptverhand-
lung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird
derselbe auf Grund der nach § 472
Abf. 2 und 3 Str.-P.-Ord. von dem
Königl. Bezirkskommando Mannheim
ausgestellten Erklärung vom 30. Sep-
tember 1908 verurteilt werden.
Mannheim, den 12. Oktober 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts,
Abt. IX.
G. r. a. b. e. n. s. t. e. i. n.

Bermischte Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei der Leonhard Keller'schen
Stiftung dahier sind 3 Stipendien mit
jährlich 70 Mark auf 3 Jahre zu ver-
geben.
Anspruchsberechtigt sind in erster
Reihe arme Mädchen aus des
Stifters Verwandtschaft, welche sich
durch Unterricht oder in weiblichen
Arbeiten ausbilden wollen.
In Ermangelung solcher Bewer-
berinnen können katholisch arme Stu-
dierende, bezw. Schüler von Mittel-
schulen oder Knaben, welche ein Hand-
werk erlernen wollen, wenn sie mit
dem Stifter auch nicht verwandt sind,
berücksichtigt werden.
Bewerbungen sind unter Anschluß
der Verwandtschaftsnachweise, der
Sitten- und Vermögenszeugnisse,
bezw. der Studienzeugnisse oder Leh-
rverträge binnen 3 Wochen anher
einzureichen. U. 577
Konstanz, den 8. Oktober 1908.
Großh. Verwaltungshof der
Distriktsstiftungen.
Dr. G. r. o. o. s.

Bekanntmachung.

Der russische Staatsangehörige Do-
minik Lawkontis in Riga ist am
13. Oktober 1908 in Badenweiler ge-
storben. Im Hinblick auf Artikel 7,
Absatz 1 und Artikel 10, Absatz
3 und 4 der Konvention über die Regi-
strierung von Pinterlassenschaften zwi-
schen dem Deutschen Reiche und Rußland
vom 12. November 1874 (Reichsgesetzblatt
31. Oktober
1875 Seite 130) werden die Gläubiger
des Nachlasses sowie die Erben aufge-
fordert, ihre Ansprüche an den Nach-
lass des Verstorbenen bei dem unterzeich-
neten Notariat alsbald anzumelden.
Mannheim, den 10. Oktober 1908.
Großh. Notariat: U. 562
D. i. n. g. e. r.

Verkauf von

Mühleneinrichtungen.

Anlässlich des Bahnhofsbaues in
Durlach ist in der Untermühle eine

komplette Mühleneinrichtung auf den
Abbruch zu verkaufen, bestehend aus:

- a. in der Mahlmühle:**
1. Drei Mahlgänge samt Zubehör mit Mühlbütte,
 2. Eine deutsche Schwingmühle mit Zubehör,
 3. Ein Staubzylinderkasten mit Zubehör,
 4. Ein Trieur mit Aufschüttvorrichtung mit Zubehör,
 5. Eine Turbine mit Zubehör,
 6. Eine Haupttransmission von ca. 11 m Länge mit Scheibenkuppel, Fußlager und Sohlplatten,
 7. Vier Zylinder-Aufhülshänder mit Aufhülsvorrichtung überm Büt,
 8. Vier Paar konische Räder zum Antrieb der Mahlgänge,
 9. Vier Mühlstein mit je einer Haue und Buchs,
 10. Sechs Riemenscheiben zum Antrieb der Zylinder und Vorgelege,
 11. Eine liegende und eine stehende Transmission mit vier Riemenscheiben und einem konischen Räderpaar,
 12. Ein Holzkran für Mühlsteine mit Kranenange und Schrauben- spindle,
 13. Eine Brückenwaage mit einem Saß Gewichtstheilen,
 14. Ein Mehlmischkasten 3,56/1,05 m;
- b. in der Delmühle:**
1. Wasserrad mit Fallenvorrichtung, 1 vollständige Delmühle, bestehend aus 4 Pressen,
 1. Mahlvorrichtung für Delsamen mit Nistofen und Rührwerk,
 1. Schrotmühle mit Eisenwalzen, 2. Schleifsteine mit Achse und Scheiben, 1. Zirkularsäge auf Holzgestell mit eiserner Tischplatte,
 1. Verschiedene Transmissionen mit Zubehör,
 1. Füllschichtmaschine samt Zubehör;

c. im Kelterstuppen:

1. Obstmühle mit Sägenwalzen,
 2. Obstpressen mit Eisenchalen und Zubehör.
- Die Verkaufsbedingungen liegen während des üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbauamt, Auerstraße 11, 3. Stock links, zur Ein-
sicht auf, wofolst auch die Angebots-
vordrucke erhoben werden können. Die
Angebote sind verschlossen, bis längstens
Mittwoch, den 28. Oktober ds. J.,
vormittags 11 Uhr, dem Zeitpunkt
der Eröffnung, portofrei und mit der
Aufschrift „Angebote auf die Mühl-
einrichtung“ versehen, anher einzun-
reichen. U. 541.2.2
Durlach, den 2. Oktober 1908.
Großh. Bahnbauinspektion.

Vergebung von Eisenwerk.

Anlässlich des Bahnhofsbaues
Durlach haben wir die Lieferung und
Aufstellung des Eisenwerks der Decke
des Bahnhofs mit einem Ge-
samtwert von etwa 30 t (darunter
etwa 17 t Greystäger) nach Maßgabe
der Verordnungen des Großh. Finanz-
ministeriums vom 3. Januar 1907 in öf-
fentlichem Wettbewerb zu vergeben.
Bedingnisheft, Gewichts- und Zeich-
nungen liegen auf unserem
Geschäftszimmer, Auerstraße 11 in
Durlach, zur Einsichtnahme auf. Hier
werden auch die Angebotsvordrucke ab-
gegeben.
Zeichnungen nebst Gewichts- und
Zeichnungen können, solange Vorrat reicht,
zum Preise von 2 Mark bei vorheriger,
bestellgelddreier Einzahlung des Betrags
in bar von uns bezogen werden.
Die Angebote sind verschlossen und
portofrei mit der Aufschrift: „Eisen-
werk des Bahnhofsbaues, Bahnhofs-
bau Durlach“ bis zum Zeitpunkt
der Eröffnung:
Mittwoch, den 4. November 1908,
vormittags 11 Uhr,
bei uns einzureichen. U. 441.2.2
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Durlach, den 2. Oktober 1908.
Großh. Bahnbauinspektion.

Eisenkonstruktion.

Die Lieferung und Aufstellung
der Eisenkonstruktion für die neue
Preisstraßenbrücke über die Oberrhein-
bahn im Bahnhof Auerbach soll öffent-
lich nach der Verordnung des Großh.
Finanzministeriums vom 3. Januar
1907 vergeben werden.
Das Gewicht der Konstruktion be-
trägt:

Flußstahl	21 500 kg
Eisenblech	580 "
Gesamtwert	22 080 kg

Zeichnungen, Gewichts- und Zeich-
nungen liegen auf diesseitigem
Geschäftszimmer zur Einsicht auf, Zeich-
nungen und Berechnungen werden,
soweit der Vorrat reicht, auch nach
auswärts abgegeben.
Angebote, gestellt auf 100 kg fertige
Eisenkonstruktion, sind unter Angabe der
Bollenbüchse, welche beansprucht
wird, portofrei und mit entsprechender
Aufschrift versehen, längstens bis
Donnerstag, den 5. Novbr. d. J.,
vormittags 10 Uhr,
anher einzureichen. U. 575.2.1
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Eberbach, den 16. Oktober 1908.
Großh. Bahnbauinspektion.

Bergebung

von Tiefbauarbeiten.

Die Herstellung von Wasserleitungs-
anlagen auf der Neubaulinie Weisen-
bach-Schönmünzach (Landesgrenze) soll
nach der Verordnung über das Ber-
dingungsverfahren vom 3. Januar 1907
(Wei.- u. Berordn.-Blatt III vom Jahre
1907 Seite 41 u. f.) vergeben werden.
Die Bauausführungen umfassen im
wesentlichen die Erd- und Betonarbei-
ten für die Hochbehälter und Schächte,
sowie die Rohrverlegungsarbeiten mit
beiläufig:
950 cbm Baugrubenaushub,
62 cbm Beton
600 lfd. m Leitungen aus gußeisernen
Röhren mit Armaturen und Formstücken
samt Ausbau der Rohrgräben.
Die Verdingungsgrundlagen können
werktags auf unserem Geschäftszimmer
in Gernsbach, Bahnhofstraße Nr. 107,
eingesehen werden. Dasselbst sind auch
die Vordrucke zum Einsetzen der Preise
erhältlich.
Angebote auf die gesamte Arbeit oder
getrennt für die Beton- und zugehörigen
Grabarbeiten einerseits und die Ber-
legung der Rohrleitungen andererseits
sind portofrei und mit der Aufschrift:
„Angebot auf Wasserleitungsarbeiten“
bis spätestens **27. Oktober 1908,**
vormittags 10 Uhr, um welche Zeit
die Öffnung der Einläufe erfolgt, bei
uns einzureichen. U. 460.2.2
Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.
Gernsbach, den 12. Oktober 1908.
Großh. Bahnbauinspektion.

Bergebung

von Tiefbauarbeiten.

Die Lieferungen und Arbeiten zur
Herstellung der Unterführung der
Kirchheimer-Strasse unter dem neuen
Rangierbahnhof in Heidelberg, be-
stehend in
Erdbarbeiten etwa 2800 cbm,
Beton " 3000 " "
Schichtstein-Verkleidung " 286 qm,
Dauerd " 78 cbm
werden zusammen an einen Unternehmer
im öffentlichen Wettbewerb nach Maß-
gabe der Verordnung des Großh. Finanz-
ministeriums vom 3. Januar 1907 ver-
geben.
Zeichnungen und Bedingungen liegen
auf unserem Bauamt, Velforstraße
Nr. 23, II. Stock, Zimmer Nr. 1,
während der üblichen Geschäftsstunden
auf, wo auch Angebotsformulare ab-
gegeben werden.
Angebote sind verschlossen, portofrei
und mit der Aufschrift „Angebot auf
Herstellung der Unterführung der
Kirchheimer-Strasse unter dem Rangier-
bahnhof“ bis
**Mittwoch, den 4. November, vor-
mittags 10 Uhr,**
einzureichen, um welche Zeit die
Öffnung der Angebote auf unserem
Bauamt, III. Stock, erfolgt.
Zuschlagsfrist 14 Tage. U. 575.2.1
Heidelberg, den 18. Oktober 1908.
Großh. Bahnbauinspektion III.

Bauarbeiten - Vergebung.

Für die Verlegung des Bahnhofs
Karlsruhe haben wir
I. die Walzstahllieferung für das
Aufnahmegebäude,
II. die Ausführung der Steinhauer-
arbeiten:
a. in Granit für Aufnahmegebäude,
Kostgebäude und Stützmauer,
b. in Sandstein für Aufnahmegebäude,
Kostgebäude und Stützmauer,
gemäß Verordnung des Großh. Finanz-
ministeriums vom 3. Januar 1907
öffentlich zu vergeben.
Die Unterlagen der Vergebung sind
auf unserem Bauamt, Bauplatz des
Aufnahmegebäudes am Lautersee, zur
Einsicht aufgelegt.
Verdingungsanschläge und Bedin-
gungen werden dafolst unentgeltlich
abgegeben oder gegen Einzahlung von
20 Pfennig Portogebühr versandt.
Pläne werden nicht verabsolgt.
Die Angebote müssen spätestens bis
zum Eröffnungstermin mit der Auf-
schrift:
„Zum Ausschreiben vom 9. Oktober
1908 gebrigt (Walzstahllieferung, Granit-
lieferung, Sandsteinlieferung)“ ver-
sehen, portofrei eintreffen.
Die Eröffnung erfolgt **Samstag
den 7. November 1908** in oben-
genanntem Bauamt, und zwar für die
Walzstahllieferung nachmittags 3 Uhr,
für die Steinhauerarbeiten in Granit
nachmittags 4 Uhr, Sandsteinarbeiten
in Sandstein nachmittags 5 Uhr.
Zuschlagsfrist 4 Wochen. U. 416.2.2
Karlsruhe, den 9. Oktober 1908.
Großh. Bahnbauinspektion II.

Bergebung eines eisernen Wasser-

turms.

Wir haben die Lieferung eines eisernen
Wasserturms von 12 m Gerathöhe und
200 cbm Fassungsvermögen für die Station
Zimmendingen zu vergeben.
Angebote sind bis **14. November
1908, abends 6 Uhr,** bei uns ein-
zureichen. Die Zuschlagsfrist beträgt
4 Wochen.
Die Bedingungen können gegen Ein-

sendung von 50 Pfennig bei uns er-
halten werden.

Für die Vergebung und Verdingung
sind die Bestimmungen der Verordnung
vom 3. Januar 1907 (Gesetzes- und
Verordnungsblatt Nr. III 1907) maß-
gebend. U. 589.2.1
Konstanz, den 14. Oktober 1908.
Großh. Maschineninspektion.

Lieferung v. Brückenholzern.

Wir haben die Lieferung von unge-
fähr 3,4 cbm eigenen Brückenwellen,
64,4 qm forsenen Gedecklöcklingen und
6,0 lfd. m Einschubleisten im Wege des
öffentlichen Wettbewerbs gemäß den
Bestimmungen der Verordnung des
Finanzministeriums vom 3.
Januar 1907 zu vergeben.
Die Bedingungen und das Holzver-
zeichnis liegen während der üblichen
Geschäftsstunden an Werktagen bei der
unterzeichneten Behörde zur Einsicht
auf, wofolst auch die Angebotsformulare
zum Einsetzen der Einzelpreise erhoben
werden können.
Zufendung von Bedingungen, Holz-
verzeichnis und Angebotsformularen
nach auswärts findet nicht statt.
Die Angebote sind vollständig aus-
gefüllt, ausgerechnet und unterschrieben,
spätestens bis
Montag, den 26. Oktober 1908,
abends 5 Uhr,
verschlossen, portofrei und mit der Auf-
schrift „Angebot auf Lieferung von
Brückenholzern“ versehen, anher einzu-
reichen. U. 418.2.2
Zuschlagsfrist 14 Tage
Eingen, den 9. Oktober 1908.
Großh. Bahnbauinspektion.

Metallwaren-Verdingung.

Wir haben nach Maßgabe der Ver-
ordnung des Großh. Finanzministeriums
vom 3. Januar 1907 öffentlich zu ver-
dingen die Lieferung von:
Gruppe I: 1500 t Stab- u. Form-
eisen in Schweiß- u. Flußeisen 200 t.
Eisenbleche von 0,75 bis 5 mm Dicke
und 40 t Waffelleche.
Gruppe II: Eisenwaren, als:
500 t Kofstabe u. 900 t Bremsklötze.
Gruppe III: verschiedene Metall-
waren, als: Weichbleche, Holzschrauben
geschmiedete, Holzschrauben eiserne ge-
preßte, Holzschrauben eiserne mit Metall-
gewinden, Holzschrauben messingene ge-
preßte, Holzschrauben messingene mit
Metallgewinden, Nieten, Schließen,
Drahtstifte, Sattlernägel ganze und
halbe, Drahtgewebe, Drahtgitter, Puffer-
scheiben, Federstahl, Stahlblech, Sand-
schaufeln, Schneeschaufeln, Tender-
schaufeln, Messingblech, Messingdraht,
Zinkblech, Zinkblet, Bleilomben,
Schlaglot, Eisenleitungsdraht, Zin-
ringe, Bleizellen und Klemmschrauben.
Angebote sind schriftlich, verschlossen
und mit der Aufschrift:
„Verdingung 11. Novbr. 1908“
versehen, spätestens U. 571.1.3.1
Mittwoch, den 11. November 1908,
vormittags 10 Uhr,
bei uns einzureichen.
Die Verdingungsbedingungen und der
Angebotsbogen werden auf portofreie
Anfrage, in welcher die gewünschten
Gruppen angegeben sein müssen, von
uns abgegeben.
Die Musterstücke können bei uns
eingesehen werden; eine Zufendung der-
selben findet nicht statt.
Zuschlagsfrist 9. Dezbr. 1908.
Karlsruhe, den 16. Oktober 1908.
Großh. Verwaltung der Eisenbahn-
magazine.

Süddeutscher Desterreichischer

Ungarischer Verband.

(Ausnahmetarif für Getreide usw. Teil
III, Heft 3, vom 1. April 1907.)
Auf **1. November 1908** ist der
Nachtrag I, enthaltend Änderungen
und Ergänzungen des Haupttarifs, er-
schienen. U. 587.
Karlsruhe, den 19. Oktober 1908.
Großh. Generaldirektion
der Bad. Staatseisenbahnen.

Westdeutscher Kohlen-

verkehr.

Mit Gültigkeit vom 1. November
1908 wird die Station Vblar Ueber-
gabebahnhof M. Br. B. (Mödrath-
Vblar-Brähler Eisenbahn) als Ver-
sandstation in die Tarifhefte I-4 ein-
bezogen.
Soweit die Frachtsätze der Staats-
bahnstation Vblar höher sind als die
jenigen von Vblar Uebergabebahnhof
M. Br. B., werden sie vom vorbe-
zeichneten Zeitpunkt ab auf die Vblar
Uebergabebahnhof geltenden Frachtsätze
ermäßigt. U. 588
Karlsruhe, den 19. Oktober 1908.
Großh. Generaldirektion
der Badischen Staatseisenbahnen.

Badisch-Württembergischer

Güterverkehr.

Mit Gültigkeit vom 24. Oktober
1908 wird die Station Mannheim mit
den Schnittfrachtsätzen 130 Pf. und
114 Pf. für 100 kg für die Schnitt-
punkte 1 und 4 in den zeitweiligen,
bis Ende November d. J. gültigen
Obstausnahmetarif aufgenommen. U. 610
Karlsruhe, den 21. Oktober 1908.
Großh. Generaldirektion.

